

Nr.3 März

Worte: Elisabeth Borchers (*1926)

Sylke Zimpel (*1959)

Es kommt eine Zeit
da nimmts ein böses Ende

Sprecher(in) mit dem Schneemann

3 Soli

Solo 1 (gesprochen)	Solo 2 (gespr.)	Solo 3 (gespr.)
Er verliert seinen schwarzen Hut	er verliert seine rote Nase	und der Besen fällt ihm aus der Hand

ca. 46 (tempo rubato)

Soli 1-3 (gerufen)

Solo (Alt) *p* (etwas verschmitzt)

Solo (Sopran2) *mp*

5 Kleiner wird er von Tag zu Tag

leiser Pfiff des Erstaunens

Ne-ben ihm wächst ein Grün und

Solo (Sopran 1) *mf*

Solo 1-3 *mf*

11 noch ein Grün und noch ein Grün Die Son - ne

tutti *mf* 18

rit. molto

S 1 Die Son - ne Die Son - ne weilt Vö - gel vor sich her

S 2 Die Son - ne Die Son - ne treibt Vö - gel vor sich her

A Die Son - ne Die Son - ne treibt Vö - gel vor sich her

ca. 56

22 *f*

rit. *p*

deutlich ruhiger (wissend und doch liebevoll)

attacca (April)

Die wün - schen dem Schnee - mann ei - ne gu - te Rei - - - - se

Die wün - schen dem Schnee - mann ei - ne gu - te Rei - - - - se

Die Verteilung des Anfangstextes auf die Sprech- Soli 1 - 3 ist als Vorschlag zu verstehen. Die Sprech- Soli müssen nicht mit den Gesangs- Soli identisch sein. Die Gesangs- Soli können auch durch verschiedene Gruppen chorisch ausgeführt werden, wobei die erste Gruppe sehr klein und leise (eher zaghaft und ein wenig verschmitzt) sein sollte, die zweite und besonders die dritte Gruppe dagegen sehr viel kräftiger sein können.

Nach dem erstaunten Pfiff in T. 6 könnte noch ein Klangstab auf f' angeschlagen werden, damit die erste Solistin ihren Ton findet. Sie kann sich aber den Ton auch von der Stimmgabel holen (es gibt chromatische Stimmgabelsätze). Der Anfang und eigentlich das ganze Stück sollten nach Möglichkeit als Szene aufgefaßt und gespielt werden (Schneemann inclusive). Auch eine szenische Aufführung des Textes ganz ohne Musik wäre denkbar.

Bei einer Aufführung durch einen Kinderchor wäre nach der Fermate in T.21 folgender Einschub möglich:

Die Kinder beginnen langsam, einige Zugvogelnamen zu nennen und Vogelrufe zu imitieren, zuerst einzeln nacheinander und leise, dann zunehmend lauter und überlappend.

Wenn es viele Kinder sind, sollte sich jedes Kind auf einen Namen festlegen und nach Möglichkeit im Vorfeld der Aufführung den originalen Ruf dieses Vogels herausfinden und imitieren lernen.

Hier eine Auswahl von Zugvögeln:

Alpenstrandläufer - Bachstelze - Baumfalke - Baumpieper - Bergente - Bergfink - Braunkehlchen - Dorngrasmücke - Drosselrohrsänger - Feldlerche - Feldschwirl - Fischadler - Fitislaubsänger - Flussregenpfeifer - Gartenammer - Gartengrasmücke - Gartenrotschwanz - Gartenspötter - Gebirgsstelze - Girlitz - Grauschnäpper - Großer Brachvogel - Hausrotschwanz - Heckenbraunelle - Heidelerche - Hohltaube - Kampfläufer - Klappergrasmücke - Knutt - Kranich - Kuckuck - Küstenseeschwalbe - Mauersegler - Mehlschwalbe - Mönchsgrasmücke - Nachtigall - Nachtreiher - Neuntöter - Pirol - Prachtaucher - Rauchschnäpper - Rauhfußbussard - Ringelgans - Ringeltaube - Rohrammer - Rosapelikan - Rotkehlchen - Saatgans - Säbelschnäbler - Schafstelze - Schellente - Schilfrohrsänger - Schreiadler - Schwarzkehlchen - Schwarzstorch - Schwarzstirnwürger - Seidenschwanz - Singdrossel - Singschwan - Skua - Sommergoldhähnchen - Sperbergrasmücke - Sprosser - Star - Steinschmätzer - Sumpfrohrsänger - Teichrohrsänger - Trauerschnäpper - Tüpfelsumpfhuhn - Uferschnepfe - Uferschwalbe - Wacholderdrossel - Wachtelkönig - Waldlaubsänger - Wendehals - Wespenbussard - Wiedehopf - Wiesenpieper - Wiesenweihe - Ziegenmelker - Zwergsäger.

Wenn der Lärm richtig groß wird, rufen alle Kinder zusammen:

Spottdrossel!

Dann folgt der Auftakt zu T.22, wobei das "Die wünschen" in diesem Falle auch in ein "Wir wünschen" umgewandelt und der Auftakt mit einer Fermate gesungen werden könnte.